



Achtung Betrüger am Telefon!

Variante: Falsche Polizeibeamte, Staatsanwälte etc.

Durch professionell arbeitende Betrügerbanden werden bewusst ältere Menschen angerufen und in abenteuerliche Geschichten verwickelt:

Kennen Sie auch solche Sätze?

- n Sie stehen auf einer Liste von geplanten Einbrüchen.
- n Auch Ihr Geld auf der Bank oder Wertgegenstände im Tresor sind nicht sicher, da Bankmitarbeiter in die kriminellen Vorgänge involviert sind. Sogar der örtlichen Polizei ist aus diesem Grunde nicht zu trauen.
- n Sie sollen eine hohe Summe Bargeld abheben, weil geprüft werden muss, ob es sich um Falschgeld handelt.
- n Die Polizei (der Anrufer / die Anrufer) braucht Sie zur Unterstützung für ihre Ermittlungen.

Sie fühlen sich sicher, weil die Nummer auf dem Display eine bekannte Nummer z.B. der Polizei oder des BKA's anzeigt...

Über sogenannte **Spoofing-Dienste** können Täter die Anzeige im Display fälschen!

Am Ende steht EIN ZIEL:

Sie sollen an fremde Personen eine hohe Summe Geld in bar übergeben (auch Wertgegenstände), hinterlegen oder überweisen! Und wenn Sie dies tun, ist IHR Geld weg!

Wir raten Ihnen:

- n Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und nehmen Sie sich Zeit, die Anrufe zu überdenken. Können diese abenteuerlichen Geschichten wirklich stimmen?
- n Wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens und erzählen Sie ihr von den Anrufen – egal, welche Anweisungen Sie vom Anrufer erhalten haben!
- n Wählen Sie die 110 (oder eine eigens recherchierte Nummer) und sprechen Sie mit der richtigen Polizei!
- n Lassen Sie sich nur mit abgekürztem Vornamen ins Telefonbuch eintragen, da die Täter nach „altmodisch“ klingenden Namen suchen.

Bedenken Sie:

- n Die Polizei erfragt keine Bankdaten wie Kontonummer, Kontostand oder Inhalt vom Schließfach! Auch fragt sie nicht nach Verstecken von Wertsachen und Geld bei Ihnen zu Hause.
- n Die Polizei setzt Sie niemals unter dem Vorwand, Ermittlungsbehörden unterstützen zu müssen, unter Druck!
- n Die Polizei wird Sie niemals auffordern, Geld von der Bank abzuheben und dies z.B. zur Übergabe vor dem Haus zu deponieren oder an einen vermeintlichen Polizisten zu übergeben!

Wichtig:

Es gibt endlos viele Varianten des Ablaufs von solchen Telefonanrufen. Die Anrufer haben es jedoch **IMMER AUF IHR GELD** abgesehen!

EIN GESUNDES MISSTRAUEN IST KEINE UNHÖFLICHKEIT!

Weitergehende Informationen:

http://www.bka.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Presse2016/160606__WarnmeldungTelefonbetruenger.html?__nnn=true